

## Antrag an das Studierendenparlament

Antragsstellende: Juso HSG

Ansprechpartnerin: Kim Celin Seibert

Das Studierendenparlament Passau beantragt, dass das ganze Unigelände für Menschen mit physischer Beeinträchtigungen vereinfacht und vollkommen barrierefrei gemacht wird.

Begründung:

Nach Universitätsleitung würde es hohe Kosten mit sich bringen, Aufzüge nachzurüsten und alle Treppen mit Übergängen für Rollstühle umzubauen. Nach der Einschätzung der Unileitung besteht überall die Möglichkeit, in jeden Seminarraum und Vorlesungssaal zu gelangen; jedoch nicht ohne erheblichen Umwegen und somit auch zeitliche Probleme, um pünktlich das Seminar oder die Vorlesung zu erreichen. Kopfsteinpflaster ist ein weiteres Hindernis für physisch Beeinträchtigte, welche vor allem im Nikolakloster vorhanden ist. Die Universität Passau sollte sich nicht mit dem Mindestmaß zufrieden geben. Eine physische Beeinträchtigung sollte nicht jeden Tag in der Universität zu erheblichen Komplikationen führen, sondern das Studieren mit der Beeinträchtigung erleichtert werden. Hierbei geht es nicht nur um dauerhafte Erkrankungen, sondern auch um kurzfristige wie einen Fußbruch.

Umsetzung:

1. Uni über AStA oder Senator\*innen anfragen, ob sie Gelder dafür investieren kann und Druck dafür aufbauen und bei der Neuplanung des Spitzbergs mitbedenken
2. Umfrage für die betroffenen Menschen mit Absprache mit der zuständigen Beauftragten
3. Wenn nicht möglich, billigere Zwischenlösungen finden und nächstes Jahr im ZSZVG einen Antrag dazu stellen

Vorarbeit:

-Gespräch mit Hausmeistern

- Gespräch mit Unileitung

- Gespräch mit einer Frau\*, die im Rollstuhl sitzt